

9. *Kunstwettbewerb der Bundeswehr 2007/2008*

Preisverleihung am 25. Mai 2008
in der Julius-Leber-Kaserne, Berlin



Multinationalität



wenn Menschen
sich begegnen

Grußwort

Generalmajor Thomas Wollny

Amtschef des Streitkräfteamtes



Die Betreuung in der Freizeit soll die körperlichen, geistigen und seelischen Kräfte der Soldatinnen und Soldaten erhalten und fördern, indem sie bei nutzbringender und sinnvoller Gestaltung zur Erholung und Besinnung beiträgt.

Der Kunstwettbewerb der Bundeswehr, den wir in diesem Jahr zum 9. Mal ausgerichtet haben, ist eine Form der geistigen Auseinandersetzung im Rahmen einer anspruchsvollen Freizeitgestaltung und trägt zu dieser Zielsetzung bei.

Der diesjährige Wettbewerb mit dem Thema „Multinationalität – wenn Menschen sich begegnen“ bietet sowohl eine breite inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Thema als auch vielfältige künstlerische und handwerkliche Gestaltungsmöglichkeiten. Darüber hinaus ist das Thema für die Angehörigen der Bundeswehr durch die laufenden Einsätze von großer Bedeutung und auch in der gesellschaftspolitischen Auseinandersetzung aktuell.

Deshalb freue ich mich, dass sich rund 40 Angehörige der Bundeswehr dieser Aufgabe gestellt und sich mit ihren Werken am Wettbewerb beteiligt haben.

Die eingesetzte Jury hat es bei ihrer Entscheidung nicht leicht gehabt. Ich bin mit ihr jedoch einig, dass sie die richtigen Preisträger ausgewählt haben.

Der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung in der Bundesrepublik Deutschland e.V. mit ihren Mitarbeitern und den Soldaten meines Stabes, die gemeinsam den Wettbewerb veranstaltet haben sowie den Mitgliedern der Jury danke ich für die geleistete Arbeit.

Ich würde mich freuen, wenn der Wettbewerb eine Fortsetzung erfahren würde.



Grußwort

Vizeadmiral a.D. Bernd Heise



Vorsitzender des Vorstandes
der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft
für Soldatenbetreuung in der
Bundesrepublik Deutschland e.V.

*Als Vorsitzender des Vorstands der „Evangelischen
Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung“
(EAS) freue ich mich über die rege Teilnahme am
9. Kunstwettbewerb der Bundeswehr.*

Seit über 50 Jahren gestaltet die EAS im Auftrag der Evangelischen Militärseelsorge sowie des Bundesministeriums der Verteidigung die außerdienstliche Betreuung von Soldatinnen und Soldaten sowie deren Familien.

Mit dem Wandel der Bundeswehr zu einer Armee im Einsatz haben sich neue Schwerpunkte für die Betreuung im Einsatz und für die in der Heimat verbleibenden Familien ergeben. Darüber haben wir unsere Arbeit in den Standorten im Inland aber nicht vernachlässigt.

Bei unserer Betreuungsarbeit geht es uns vornehmlich darum, dass das Freizeitangebot nicht nur konsumiert, sondern dass Freizeit aktiv gestaltet wird. Dieser Wettbewerb bietet geradezu idealtypisch die Möglichkeit, die eigenen kreativen Kräfte zu entdecken und schöpferisch umzusetzen.

Das Generalthema „Multinationalität- wenn Menschen sich begegnen“ hat nicht nur einen aktuellen Bezug zum Ort der Vernissage, Berlin, und zu unserem von Migranten mitgeprägtem Land. Aber auch und gerade die vielfältigen Erfahrungen aus den Auslandseinsätzen haben die Arbeiten bereichert. Ich bin gewiss, dass diese Begegnungen zur Findung der eigenen Identität wesentlich beigetragen haben. Das Individuum findet seinen Wert doch erst in Gemeinschaft.

Ich wünsche allen, dass sie diese Erfahrungen bewahren und durch weiteres schöpferisches Gestalten weiterentwickeln können.

Preisträger

des 9. Kunstwettbewerbs

1. Preis

Silvia Binninger, Angestellte

2. Preis

Dietrich Achim Kluge, Oberst d. R.

3. Preis

Norbert Böhm, Angestellter

4. Preis

Marco Schultz, Technischer Regierungshauptsekretär

5. Preise

Roland Landenberger, Stabshauptmann

Ingrid Sanders, Angestellte

Karl-Heinz Schröder und Team, Angestellter

Jessica Strödl, Stabsunteroffizier

Sonderpreise

Bernd Diehl, Fregattenkapitän

Patrick Hoffmann und Team, Hauptgefreiter

1. Preis

Silvia Binninger

Malerei
Acryl auf Leinwand
4 Teile
180 x 120 cm



Jurybewertung:

Das vierteilige Werk von Silvia Binninger überzeugte die Jury aufgrund der Vieldeutigkeit des Dargestellten sowie der künstlerischen Qualität des Bildes. Das Thema „Multinationalität“ wurde auf rätselhafte Weise umgesetzt und erschließt sich erst auf den zweiten Blick. Der Betrachter begibt sich unweigerlich auf eine inhaltliche Suche, da auch kein Titel angegeben ist.

Wie ein Vater beugt sich der Soldat über das gehockte Kind, das ein Bumerang vom Boden heben will. Daneben stehen Kinder teilnahmslos. Scheinbar belanglos mutet die Szene an. Hier geht es um Verständigung, die gestört ist. Der Soldat zeigt seine Hilfsbereitschaft. Offensichtlich ist er von einer anderen Nation, was die Kleidung vermuten lässt. Ohne Worte beugt er sich hinunter und will dem Kind helfen.

Was soll dieser Bumerang ? Wieso steht das Kind rechts isoliert da ? Was bedeutet der Pfeil über diesem Kind ? Wieso ist die Leserichtung des Bildes von rechts nach links wie in der arabischen Welt ? Welches Land könnte das sein ? Warum ist ein Soldat vor Ort ? Wieso ist das Bild viergeteilt ? Viele Fragen, viele Antworten.

2. Preis

Dietrich Achim Kluge

»Am Anfang wäre
das Wort«
Malerei
Acryl und Zeichnung auf
Bristolkarton
100 x 70 cm



Jurybewertung:

Der zweite Platz ist dem ersten ebenbürtig und wurde in langen Entscheidungsphasen mit dem zweiten Preis geehrt. Die Jury ist der Meinung, dass diese Arbeit von Dietrich Kluge außergewöhnliches Talent sowie eine tiefe Auseinandersetzung und praktische Erfahrung mit dem Themenfeld bezeugt. Die expressive Malweise und Skizzenhaftigkeit unterstreicht die Momentaufnahme des Dargestellten, aber auch eine sozialkritische Haltung, die zum Nachdenken und Diskutieren anregt.

Auf der linken Bildhälfte lehnt ein kleines Mädchen in roter Kleidung an eine Wand und schaut zu dem hockenden Soldat, der weit rechts im Bild dem Betrachter hinter einer Sonnenbrille entgegen blickt. Bedrohlich wirkt der Soldat u.a. wegen seines großen Gewehres, das das Kind ist sichtlich ängstlich und eingeschüchtert.

Hier findet keine Kommunikation statt.

Beide Personen sind womöglich verschiedener Nationen. Doch beim genauen Hinsehen auf das Bild erscheint unten mit hartem Bleistift geschrieben: „Am Anfang wäre das Wort“. Mit geradezu biblischer Dimension im Konjunktiv gibt Kluge hier die Lösung an. Doch sie zu erfüllen, müssten beide Personen im Bild aufeinander zugehen.

3. Preis

Norbert Böhm

»Multinationalität/ Begegnungen«

Malerei
Öl auf Leinwand
150 x 100 cm

Jurybewertung:

Die Auseinandersetzung mit dem Thema „Multinationalität“ erreicht Norbert Böhm in seinem Bild durch die Kombination mehrerer Aspekte, was die Jury faszinierte und mit dem dritten Preis würdigt. Die Präzision der künstlerischen Technik ist erstaunlich und beweist ein hohes Maß an Fertigkeit und Geduld des Malers.

Auf dem detailreichen Bild eine große Menschenmenge dargestellt, die sich in einer Landschaft bewegt. Die Landschaft ist geteilt in eine warme und eine kalte Region, wie auch die Kleidung der Personen sich den Regionen anpasst. Offensichtlich wandern die Personen der linken Bildhälfte nach rechts, während die Menschen der rechten Seite nach links durch sie hindurchgeht, ohne miteinander zu reden. Es bilden sich keine Gruppen.

Dem Bild haftet etwas Mystisches an. Der Titel des Bildes lautet auch „Begegnungen“, obwohl diese dargestellten Begegnungen ohne Gespräch auskommen. Der Betrachter wird auf eine spannende Reise mitgenommen.

4. Preis

Marco Schultz

Zeichnung
Bleistift auf Papier
97 x 76 cm

5. Preis

Roland Landenberger

»Einheit«

Zeichnung
Bleistift und Kohle auf
Papier, 55 x 44 cm

5. Preis

Ingrid Sanders

Malerei
Acryl auf Leinwand
Triptychon, 100 x 50 cm

5. Preis

Karl-Heinz Schröder & Team

»Sport überbrückt!«

Plastik
Collage
120 x 100 x 60 cm

5. Preis

Jessica Strödtick

»Frei«

Plastik
Relief, Mischtech-
nik 70 x 50 x 8 cm

Sonderpreis

Bernd Diehl

»Multinationalität.

Menschen begegnen sich«

Trickfilm
8:07 Minuten

Sonderpreis

Patrick Hoffmann & Team

»Vielfalt (er)leben«

Plenspiel
Projektarbeit
Konzept und Fotos

Kunstwettbewerb der Bundeswehr

Die Jury



Ziele des Kunstwettbewerbs

- Bekanntheit der Soldatenbetreuung steigern
- Kulturelle Bildung innerhalb der Soldatenbetreuung etablieren
- Gesellschaftlichen Anspruch der Bundeswehr vertreten
- Sensibilisierung der Gesellschaft für aktuelle Zeitthemen, die auch die Bundeswehr betreffen

Der Kunstwettbewerb wird seit 1997 im Wechsel mit der Katholischen Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung (KAS) und der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung (EAS) durchgeführt. Der Wettbewerb ist Mitte der 90er Jahre durch eine Idee des Staatssekretärs im Bundesministerium der Verteidigung, Dr. Peter Wichert, entstanden und steht unter der Schirmherrschaft des Amtschefs des Streitkräfteamtes.

Bislang lautete der Titel für den Wettbewerb »Künstler in der Bundeswehr«, der dieses Jahr geändert wurde in »9. Kunstwettbewerb der Bundeswehr«, um die Bedeutung und Kontinuität zu unterstreichen.

Themen der Kunstwettbewerbe

2007/08	Multinationalität - wenn Menschen sich begegnen
2005/06	50 Jahre Bundeswehr
2004	Stärke durch Gemeinschaft
2003	<i>abgesagt</i>
2002	Teil des Ganzen
2001	Helfende Hände
2000	Wir streben nach oben - Mensch Natur Technik
1999	Wir in unserer Welt
1998	Partnerschaften
1997	Der Soldat als Helfer im Alltag

von links nach rechts

- » André Weimar – Artvertisement - Die Kunst zu werben, Reiferscheid
- » Dr. Elke Reinhardt – Leiterin des Instituts für Kunsttherapieausbildung, Berlin
- » Roland Prüfer – Dipl. Kulturwissenschaftler, Projektleiter, Hildesheim
- » Major d.R. Sören Lingenberg – Referatsleiter Eventmanagement der EAS, Bonn
- » Boris Zuro – Bildhauer und Maler, Kunstkoordinator der OHG der Julius-Leber-Kaserne, Berlin
- » OTL Günther Otterski – SKA, Dezernatsleiter VI 1 (4), Bonn

9. Kunst- WETTBEWERB

der Bundeswehr



Thema:
Multinationalität -
wenn Menschen sich begegnen.

Teilnehmerkreis:
Angehörige der Bundeswehr

Einsendeschluss:
29. Februar 2008

10 Preise im Gesamtwert
über 2000€ (1. Platz 500€)

Mehr Infos unter:
www.kunstbw.de

Schirmherr:
Konteradmiral Christoph Diehl,
Amtschef Streitkräfteamt

Veranstalter:
Evangelische Arbeitsgemein-
schaft für Soldatenbetreuung e.V.
Hausdorffstraße 103
53129 Bonn
Tel.: 0228/53960-0
Fax.: 0228/236267
info@eas-portal.de




Bundeswehr

Veranstalter

Streitkräfteamt der Bundeswehr
Dezernat VI 1 (4)
Dezernatsleiter
Oberstleutnant Günther Otterski
Pascalstraße 10 s
Hardthöhe, Hs. 5
53125 Bonn
Lono: guenterotterski@bundeswehr.org
Web: www.streitkraefteamt.bundeswehr.de

Organisation

Evangelische Arbeitsgemeinschaft
für Soldatenbetreuung
in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (EAS)
Eventmanagement/ Öffentlich-
keitsarbeit, Betreuungsreferent
Major d.R. Sören Lingenberg
Hausdorffstraße 103
53129 Bonn
Mail: s.lingenberg@eas-bonn.de
Web: www.eas-bonn.de

Projektleitung

PrueferPR – Agentur
für Kulturmanagement + Webdesign
Roland Prüfer
Hoher Weg 18
31134 Hildesheim
Mail: contact@prueferpr.de
Web: www.prueferpr.de

Grafik

Artvertisement – die Kunst zu leben
André Weimar
Vor den Erlen 1
57632 Reiferscheid
Mail: kontakt@artvertisement.de
Web: www.artvertisement.de

Veranstaltungsort

Offizierheimgesellschaft
Julius-Leber-Kaserne Berlin e.V.
Oder Standortkommando Berlin
Kurt-Schuhmacher-Damm 41
13405 Berlin

Webseite zum Wettbewerb

www.kunstbw.de
Mail: kontakt@kunstbw.de